

2. AUSGABE DER SCHÜLERZEITUNG - April -




**MEITNER
MOSAIK**
Die Schülerzeitung

TOP STORIES

- Erdbeben in der Türkei 2023
- Naturkatastrophen
- Musical „Die Rote Zora“
- Grammys
- Essensverschwendung
- Jugendwörter (mit Quiz)
- Streitschlichter
- Wir fragen und Abiturienten antworten



Editorial

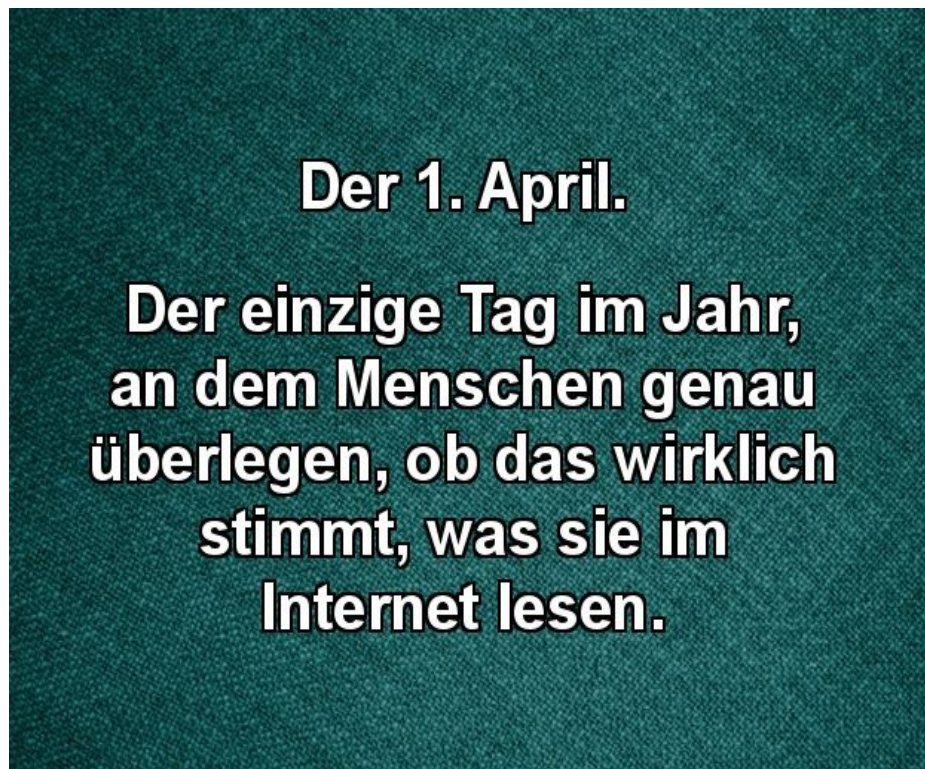
Liebe/r Leser/in,

nun ist es schon wieder soweit: Die 2. Schülerzeitung in diesem Schuljahr kommt raus! In den letzten Wochen haben wir alles dafür gegeben, dass ihr die Schülerzeitung pünktlich bekommt. Wir haben nicht nur schulische Themen, sondern auch Außerschulisches wie das Erdbeben in der Türkei (2023).

Freut euch daher auf spannende Schülerinterviews, coole Bilder und Fun Facts über Jugendwörter. Viel Spaß beim Lesen und schöne Osterferien!

Euer Schülerzeitungsteam

Zum 1. April -----



Quelle: <https://de.pinterest.com/ursulavolmer/1-april/>

Vielleicht sollte man das jeden Tag machen?!

Das Erdbeben in der Türkei 2023

- Azra Öztürk -

Eines der schrecklichsten Erdbeben der Welt: Am 6. Februar 2023 erschütterte ein verheerendes Erdbeben die Südtürkei und Syrien, das in der Geschichte der Region als eines der stärksten zerstörerischen Ereignisse gilt. Mit einer Magnitude von 7,8 brachte das Beben zahllose Gebäude zum Einsturz und forderte zehntausende Opfer. Überlebende kämpften unter den Trümmern, während Rettungsteams aus der ganzen Welt anrückten, um zu helfen. Die dramatischen Szenen aus den betroffenen Gebieten verbreiteten sich weltweit und das Erdbeben zeigte die Fragilität von Leben und Infrastruktur in einer Region, die häufig von geologischen Katastrophen betroffen ist. Die Erschütterungen, die auch weite Teile des Nahen Ostens spürten, hinterließen tiefe Wunden und öffneten Fragen zur Vorbeugung und Krisenbewältigung in einer solchen Katastrophensituation. Betroffen waren die Länder Türkei und Syrien. Die betroffenen Städte waren: Adiyaman, Gaziantep, Hatay, Malatya, Sanliurfa, Adana, Antakya, Kahramanmaras, Kilis, Osmaniye, Diyarbakir, Aleppo, Idlib, Homs und Hama.

Es gab mehr als 53.000 Tote und mehr als 118.400 Verletzte. Bei dem Erdbeben in der Türkei war mein Onkel einer der vielen Betroffenen und ich habe ihn gefragt, wie alles abgelaufen ist und was er in dieser Situation gemacht hat und das hat er mir erzählt: „Es war mitten in der Nacht; ich war schon am Schlafen, als es geschah. Es ging alles ziemlich schnell und ich hatte große Angst. Als ich bemerkte, dass ein Erdbeben geschah, bin ich schnell aus der Wohnung gerannt und habe draußen Schutz gesucht. Ich musste zusehen, wie Wohnungen zusammenbrachen und Menschen nach Hilfe riefen. Nach ein paar Stunden kam Hilfe und sie halfen den Menschen unter Trümmern und Staub. Ich musste ein paar Tage draußen in Zelten schlafen und es wurden immer noch



vermisste Menschen gesucht. Nach Tagen gab es wieder Netz und ich konnte endlich Kontakt zu meiner Familie aufnehmen und sie waren alle erleichtert, dass ich trotz allem überlebt habe. Nach einer Woche in der Türkei konnte ich endlich nach Deutschland zurück.“

Im Dezember letzten Jahres war mein Opa in der Türkei, weil er dort Sachen zu erledigen hatte und ich fragte ihn, ob sich die Stadt Adiyaman erholt hat und das meinte er: „Viele Häuser sind noch zerstört und in Trümmern, doch es gibt Häuser, die nichts abbekommen haben oder auch wieder aufgebaut wurden. Die Stadt ist ruhiger und weniger Menschen leben nun dort, aus Angst, dass es noch einmal zu einem Erdbeben kommt oder weil ihre Häuser zerstört wurden. Trotzdem leben noch Menschen dort und es gibt auch Einkaufsläden. Man kann nicht mehr wirklich in die Stadt gehen, sie ist zerstört und es gibt viel weniger Läden und die Stadt ist nicht so wie sie einmal war.“

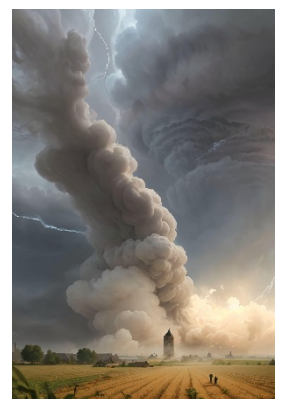
Viele Menschen sind umgezogen, traumatisiert, verstorben und verletzt. Die Auswirkungen waren schlimm, doch trotz allem gibt es auch etwas Gutes: Viele Menschen haben aus ihren Fehlern gelernt und nun werden viele Häuser erdbebensicher gebaut.

Naturkatastrophen

Die 10 schlimmsten Naturkatastrophen der Welt

- Leticia Stöcker & Katharina Hess -

1. Erdbeben und Tsunami 2004 im Indischer Ozean: 226.408 Todesopfer
2. Erdbeben 2010 in Haiti: 222.570 Todesopfer
3. Sturm 2008 in Myanmar: 138.336 Todesopfer
4. Erdbeben 2008 in China: 87.476 Todesopfer
5. Erdbeben 2005 in Pakistan: 73.338 Todesopfer
6. Hitzewelle 2003 in Europa: 72.210 Todesopfer
7. Hitzewelle 2010 in Russland: 55.736 Todesopfer
8. Erdbeben 2003 in Iran: 26.716 Todesopfer
9. Erdbeben 2001 in Indien: 20.005 Todesopfer
10. Dürre 2010 in Somalia: 20.000 Todesopfer



„Endlich war es soweit!“ – Aufführungen des diesjährigen 5er Musicals

- Moritz Schrammel, Jonathan Ruf, Moritz Zischka,
Emma Schill & Paula Kazmeier -

„Die rote Zora“ heißt das diesjährige Musical, das die Fünftklässler mit ihren Lehrkräften seit Beginn des Schuljahres einstudierten und das sie im Januar aufgeführt haben.

Erzählt wird die Geschichte von Waisenkindern aus dem kroatischen Küstenstädtchen Senj. Branko verliert seine Mutter und hat kein Zuhause mehr. Allein und hungrig zieht er durch die Straßen. Man verdächtigt ihn des Diebstahls und sperrt ihn ein. Doch Zora, das unerschrockene Mädchen mit den roten Haaren, befreit ihn und setzt durch, dass Branko in die Bande der Uskokon aufgenommen wird, deren Chefin sie ist. Die Bürger der Stadt behandeln die mittellosen Kinder wie Ausgestoßene, die in ihrem Kampf ums Überleben zwar kriminell sind, sich jedoch innerhalb ihrer Gemeinschaft an feste Regeln halten. Ihr oberstes Gebot heißt „Einer für alle und alle für einen!“ Das leitet sie auch in ihrem Dauerstreit mit ihren Widersachern vom Gymnasium, mit denen sie sich heftige Auseinandersetzungen liefern. Der Einzige, der sich mit Zora, Branko, Nikola, Duro und Pavle verbunden fühlt, ist der alte Fischer Gorian, der ihnen in seiner Hütte Unterschlupf gewährt, als es allzu brenzlich wird ... Ein Kampf auf Leben und Tod mit einer Riesenkrake entscheidet letztlich, wie es weitergehen wird: Bleiben Branko und Zora Freunde? Werden die Uskokon bessere Lebensbedingungen haben?

Paula und Emma berichten von ihrem Einsatz backstage:

So haben wir, die Backstage AG, das Musical empfunden:

Stress, Stress, Stress...

... Nein ein bisschen lustig & schön war es auch.

Die Kulissen waren sehr, sehr schön, aber auch etwas sperrig. Manche

Kulissen gingen während der Aufführungen sogar kaputt, wovon die Zuschauer aber nichts merkten.

Die letzten drei Aufführungen waren stressiger als die anderen, weil dort ein Umbauer fehlte. Manche Umbauer mussten für die letzten drei Vorstellungen Neues erlernen, und Techniker mussten einspringen.

Frau Walter (die Theaterlehrerin) hat uns richtig mit Süßigkeiten überflutet, sodass sie uns fast schon zu den Ohren rauswuchsen.

Im Chor wurde nicht nur gesungen, sondern es wurde UNO gespielt und es sind Tränen geflossen. Wir mussten öfters eingreifen.

Trotz allem Stress und Problemen haben die 6 Aufführungen sehr viel Spaß bereitet und wir hoffen, dass das Zuschauen auch Spaß gemacht hat!



----- Grammys -----

Grammys 2025

- Azra Öztürk & Tara Özbek -

Wir informieren euch in diesem Bericht über die Grammys und Nominierungen im Jahr 2025. Es gibt mehrere Sänger/innen, die sensationelle Lieder und Alben herausgebracht haben, welche natürlich belohnt wurden und darum geht es in diesem Artikel.

Hauptgewinner:

⇒ Kendrick Lamar: sein Disstrack „Not like us“ gewann 5 Grammys, darunter „Record of the Year“ und „Song of the Year“. Damit wurde er der zweite Rap- Künstler, der beide Nominierungen gewann.



⇒ Beyoncé: hatte dieses Jahr 11 Nominierungen und gewann 3 davon, darunter „Album of the Year“ und „Best Country Album“

⇒ Chappell Roan: Chappell Roan nutzte ihre Dankesrede, um sich für eine bessere Behandlung junger Künstler durch Plattenlabels einzusetzen. Ihr Erfolg begann 2023. Sie bekam die Auszeichnung: „Beste/r neue/r Künstler/in“.

⇒ Doechii Roan: Doechii gewann bestes Rap-Album für „Alligator bites never heal“. Sie wurde damit die dritte Frau, die diese Auszeichnung erhielt.

Verschwendung in der Mensa

- Erina Zeka & Leya Schwämmle -

Nicht nur bei uns, sondern überall auf der Welt wird sehr viel Essen verschwendet und weggeschmissen, das ist ein großes Problem, daher haben wir Herrn Braune* gefragt, wie viel Essen und Trinken bei uns in der Mensa weggeschüttet wird.

Wir informieren euch:

1. Wisst ihr wie VIEL Essen verschwendet wird? Wir glauben nicht. Dann lest das: An EINEM Tag werden ca. 20-30 Kilo und in zwei bis drei Monaten 2000-3000 Kilo weggeschmissen, das bedeutet: Esst in der Mensa alles auf, dass wir sowas vermeiden können!

2. Und was denkt ihr, wie VIEL Wasser und Sprudel weggeschüttet wird? Wir können das beantworten: Am Tag werden 500 Liter weggeschüttet, nur durch Abwasser. Zum Glück ist das Abwasser weniger geworden, trotzdem sollte das auch aufhören!

3. Was ihr machen könnt: Ihr geht zu Herrn Braune und dann könnt ihr einen Vorschlag machen, was die Küche noch kochen könnte.

*Wisst ihr nicht, wer Herr Braune ist? Dann schaut einfach in unserer letzten Ausgabe „Interview mit der Küche“ nach!



Jugendwörter

Jugendwörter 2024

- Tara Özbek -

Wie die Überschrift schon sagt, gibt es auch für das Jahr 2024 gewählte Jugendwörter, mit ihren verschiedenen Bedeutungen. Und die werdet ihr jetzt erfahren! 😊

Die Jugendwörter, die zur Auswahl standen:

- Hölle nein
- Talahon
- Yurr
- Nein Pascal, ich denke nicht.
- Akh
- Aura
- Yolo
- Digga
- Pyrotechnik
- Schere

Erklärung der Jugendwörter

Hölle nein = auf gar keinen Fall

Talahon = junge Männer, die gefälschte Markenklamotten tragen und mit Bauchtasche, Trainingshose und Goldkette rumlaufen

Yurr = wie eine Begrüßung im Sinne von „Yo“ oder „Hey“
Nein Pascal, ich denke nicht = es soll so etwas wie „Nein“ heißen

Akh = Es soll so etwas wie enge Freunde kennzeichnen

Aura = das bedeutet so etwas wie die persönliche Ausstrahlung oder den Eindruck, den eine Person auf eine andere macht

Yolo = bedeutet „You only live once.“ oder auf Deutsch „Du lebst nur einmal.“

Digga = es bedeutet so etwas wie Kumpel, Freund, Junge
Pyrotechnik = man sagt damit, dass jemand Glück hat oder als Ironie „Du hast es drauf!“

Schere = wird oft bei Online-Spielen benutzt und soll so etwas heißen wie „Sorry, meine Schuld.“

Die ersten 3 Plätze sind letztendlich

1. Aura
2. Talahon
3. Schere

geworden!



Streitschlichter

- Eveline Holm & Lana Opocensky

Streitschlichter aus der 6c

1. Warum wolltet ihr Streitschlichter werden?
2. Was muss man dafür alles machen?
3. Ist es schwer, Streitschlichter zu sein?
4. Kommt ihr gut mit euren Kollegen zurecht?

Sara J. aus der 6c

1. Sie mag es anderen Menschen zu helfen.
2. Man muss zwei Doppelstunden eine Ausbildung machen. Man sollte neutral sein und keinen bevorzugen. Außerdem muss man selber vorbildlich und den anderen respektvoll gegenüber sein.

3. Kommt auf die Person an. Manchmal ist es schwer, weil manche nicht höflich sind und keine Kompromisse eingehen wollen, aber es ist ein schönes Gefühl, wenn man den Streit gelöst hat.
4. Ja.

Matteo aus der 6c

1. Er will Streitschlichter sein wegen seiner Familie (aus privaten Gründen).
2. Man muss seine eigene Meinung sagen können und man darf nicht parteiisch sein. Außerdem braucht man Durchsetzungsvermögen.
3. Es ist nicht so schwer. Geht so.

Abiturienten

- Amelie Schwarz, Clara Busse, Chiara Esposito-

Drei der Abiturienten (Lucie, Marie und Ben) waren so freundlich uns ein paar Fragen zu beantworten.

Was wollt ihr werden?

Lucie: Ich weiß es leider noch nicht.

Marie: Ich möchte etwas in Richtung Medizin machen.

Ben: Ich möchte gerne BWL studieren.

Welchen LK empfiehlt ihr uns gar nicht?

Lucie: Biologie und Physik.

Marie: Auch Biologie und Physik.

Ben: Bei mir ist es auch Biologie und noch Chemie.

Was ist euer Lieblings-/Hassfach?

Lieblingsfach:

Lucie: Kunst.

Marie: Auch Kunst, aber nicht, wenn wir so etwas wie Theorie machen.

Ben: Theater.

Hassfach:

Alle: Bio!



Lieblingslehrer/in und witzigste/r Lehrer/in?

Lieblingslehrer/in:

Alle waren sich einig, dass

...

... Herr Hartmann, Frau Rezmann, Frau Renner und Herr Roser zu ihren Lieblingslehrer/innen gehören.

Witzigste/r Lehrer/in:

Hier waren sich auch alle einig, dass ...

... Herr Wagemaiер und Herr Roser die witzigsten Lehrer/innen sind.

Was ist das Lustigste was je in eurem Schulleben passiert ist?

Da waren sich wieder alle einig, die Studienfahrt nach Berlin und das UNO-Spielen mit Herr Stickel und Herr Köse waren die lustigsten und tollsten Erlebnisse in ihrem Schulleben.

Natürlich bedanken wir uns bei Lucie, Marie und Ben, dass sie sich für uns Zeit genommen haben.

Quiz der Jugendwörter

- Azra Öztürk & Tara Özbek –

Findet 4 Jugendwörter in dem Rätsel zwischen den ganzen Buchstaben.

D	S	C	H	E	R	E
I	G	H	T	E	Y	I
G	K	I	H	R	O	K
G	A	M	E	W	L	Z
A	U	R	A	E	O	R
T	L	N	L	J	G	D
G	C	U	H	P	S	F

Tipp: Ihr könnt in dem Bericht über Jugendwörter nachgucken, welche Wörter es gibt.

Impressum

Chefredaktion: Chiara Esposito, Hannes Schrauder, Tara Özbek, Moritz Zischka

Redaktion: Katharina Hess, Eveline Holm, Sara Jafaar, Thorben Klinker, Azra Öztürk, Isaak Öztürk, Lana Opcensky, Julia Plavsic, Rubina Pllana, Sara Rohrbacher, Moritz Schrammel, Leya Schwämmle, Leticia Stöcker, Erina Zeka, Moritz Zischka, Jonathan Ruf

Layout: Paula Kazmeier, Emma Schill, Amelie Schwarz, Clara Busse

Fotografie: Yil Salihi, Moritz Schrammel

Quellen: Pixabay · **Druck:** Lise-Meitner-Gymnasium Böblingen · **Ausgabe:** April 2025